

# Herrin des Feuers - veraltete Version

## Geschichte einer Halbelfe

Von Yurelia

### Kapitel 3: Im Dorf der Liosalfar

Gegen Abend kamen Yoru und Yuna im Dorf der Liosalfar an. Ein hübsches junges Mädchen mit violetterem Haar – und natürlich smaragdgrünen Augen – eilte auf sie zu.

"Yoru! Endlich bist du wieder da. Wir haben uns schon alle Sorgen gemacht!", begrüßte das fremde Mädchen Yoru. Als sie Yuna bemerkte, veränderte sich ihr fröhliches Lächeln zu einem skeptischen Gesichtsausdruck.

"Wer ist dieses Mädchen, Yoru?"

"Das ist Yuna Hatimori. Sie kommt aus Tokyo und ist die letzte Herrin des Feuers, Arashi.", antwortete er kalt.

Arashi - das fremde Mädchen - ließ sich von der Kälte in Yorus Worten nicht einschüchtern.

"Sie ist die Auserwählte, die das Feuer kontrollieren kann?", fragte sie neugierig weiter. "Ich dachte, sie wäre rothaarig...", ließ sie vernehmen, als sie bemerkte, dass dem nicht so war.

"Bin ich doch auch fast: Ich habe rotbraune Haare. Meine Mutter war rothaarig, mein Vater brünett. Das Ergebnis bin ich.", erklärte Yuna Arashi. Dann guckte sie fragend zu Yoru hoch.

"Yoru, bin ich wirklich die Herrin des Feuers?"

"Ja, Yuna. Aber eigentlich sollte dir das Häuptling Blanca erzählen.", seufzte Yoru.

"Häuptling Blanca ist heute bei Sonnenaufgang zu Tsuchi-sama gegangen. Er wollte mit ihr etwas besprechen.", kam es von Arashi wie aus der Pistole geschossen.

*Was dieser alte Lustmolch wohl wieder von ihr will...?*, dachte Yoru.

Laut sagter er aber: "Dann nehme ich Yuna mit in meine Hütte. Wenn Häuptling Blanca wieder zu sprechen ist, sag mir Bescheid."

"Klar, mache ich.", antwortete Arashi ihm hastig.

Yoru wandte sich Yuna zu.

"Komm mit zu meiner Hütte. Für heute Nacht schläfst du bei mir. Was morgen ist, sehen wir morgen."

"Sagst du mir dann auch, warum du so viel über meine Herkunft weißt?", fragte Yuna ihn unsicher.

"Ja, das werde ich tun. Du gibst ja doch keine Ruh!", gab er seufzend zurück. Allerdings mit einem Lächeln auf den Lippen.

"Ich möchte doch nur wissen, wer ich wirklich bin. Deinen Andeutungen nach zu urteilen bin ich eine ziemlich wichtige Person hier in... Fantasiya.", klärte Yuna ihn auf.

"Yuna, du bist hier die wichtigste Person überhaupt!", machte Yoru ihr klar.

Yuna war überrascht.

"In echt?", konnte sie nur fragen.

"Komm herein. Das ist meine Hütte.", seufzte Yoru, denn sie hatten seine Hütte tatsächlich schon erreicht.

Yuna betrat Yorus Hütte. Sie war überwältigt von der Größe der Hütte. Von außen sah die Hütte klein und schäbig aus. Im Inneren sah sie aus wie ein Palast.

"Wow!! Bist du ein Prinz, oder so?", staunte Yuna.

"Wie kommst du denn darauf?", erwiderte Yoru verständnislos.

"Na ja... Deine... Hütte sieht aus wie ein Palast und nicht wie eine gewöhnliche Hütte.", antwortete ihm Yuna wahrheitsgemäß. Sie konnte nicht verhindern, dass sie ein bisschen verlegen war.

"Hier sehen alle Hütten so aus. Das ist normal bei uns Liosalfar.", erklärte Yoru.

"Lass mich raten. Ihr Liosalfar lebt bestimmt unter dem Motto: >Unterschätze niemals deinen Gegner!<", vermutete Yuna.

"Du hast Recht. Das ist eines unserer Lebensmottos.", erwiderte Yoru. "Möchtest du etwas essen oder trinken? Bei so viel Aufregung bist du bestimmt hungrig."

"Oh ja! Gerne!", freute sich Yuna. Es schien ihr eine Ewigkeit her, dass sie etwas gegessen hatte.

Nachdem sie gegessen hatte - es gab Blättersalat in allen Farben – erzählte Yoru ihr endlich, warum er so viel über sie wusste und wer sie eigentlich war...